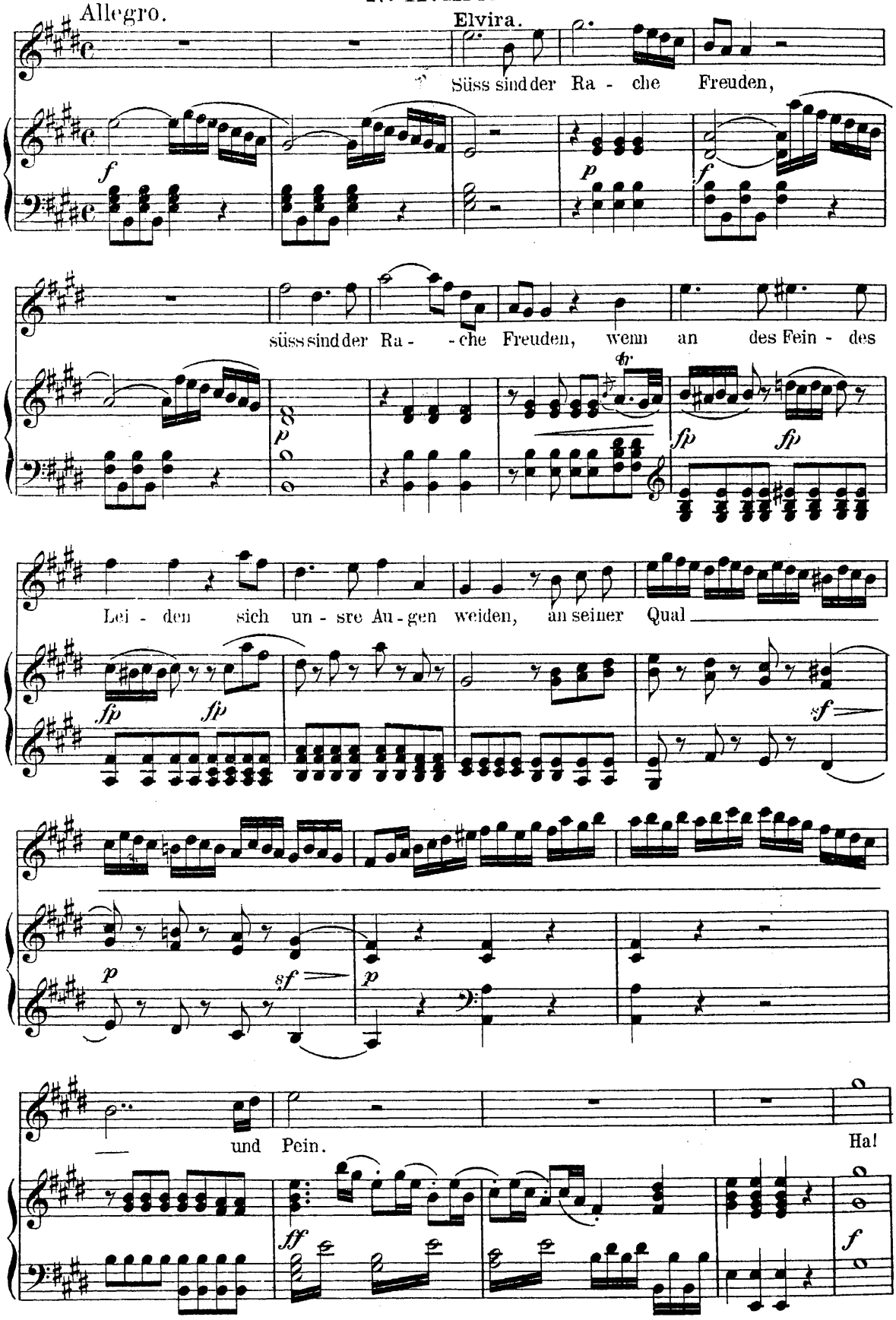
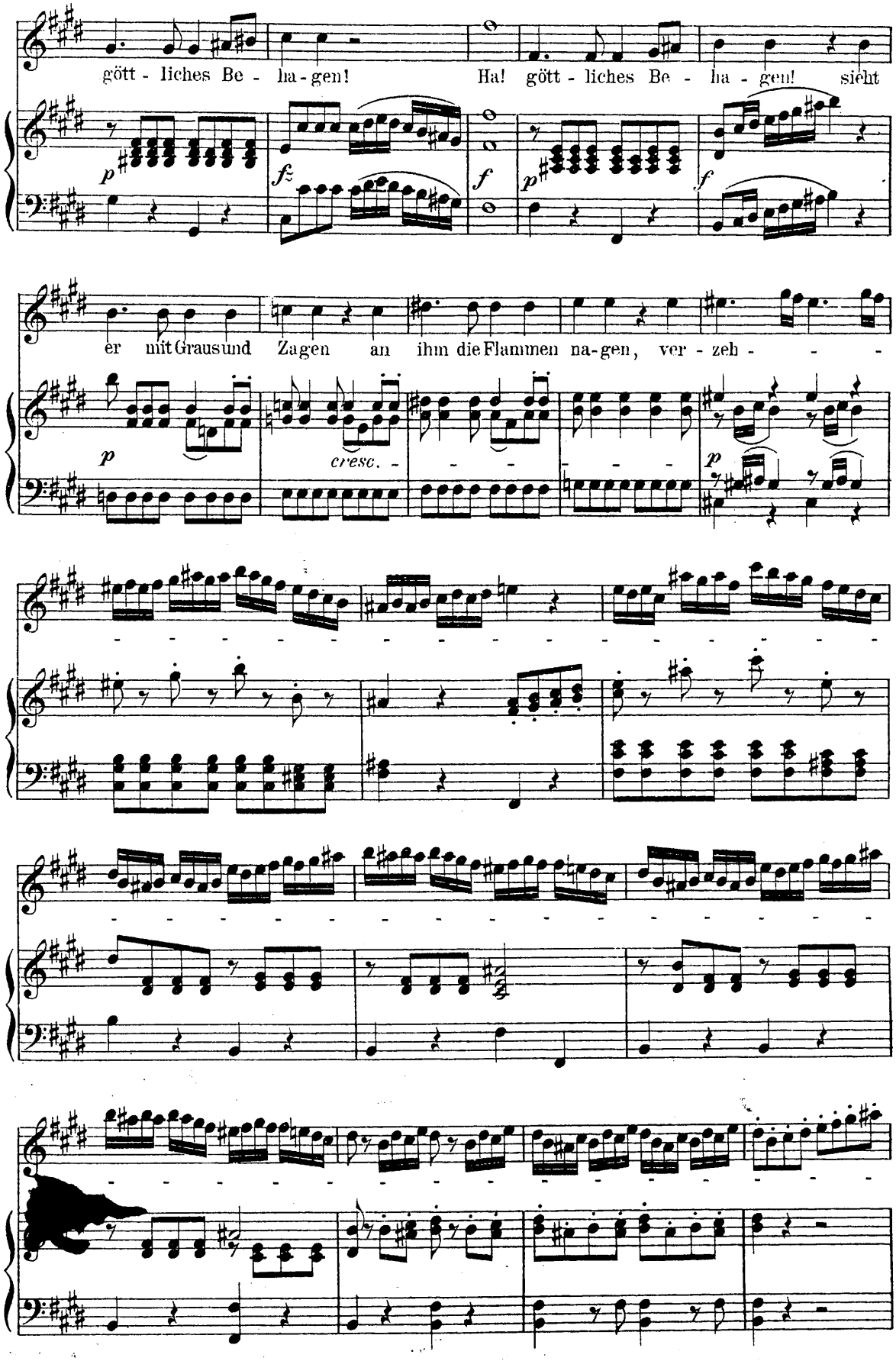
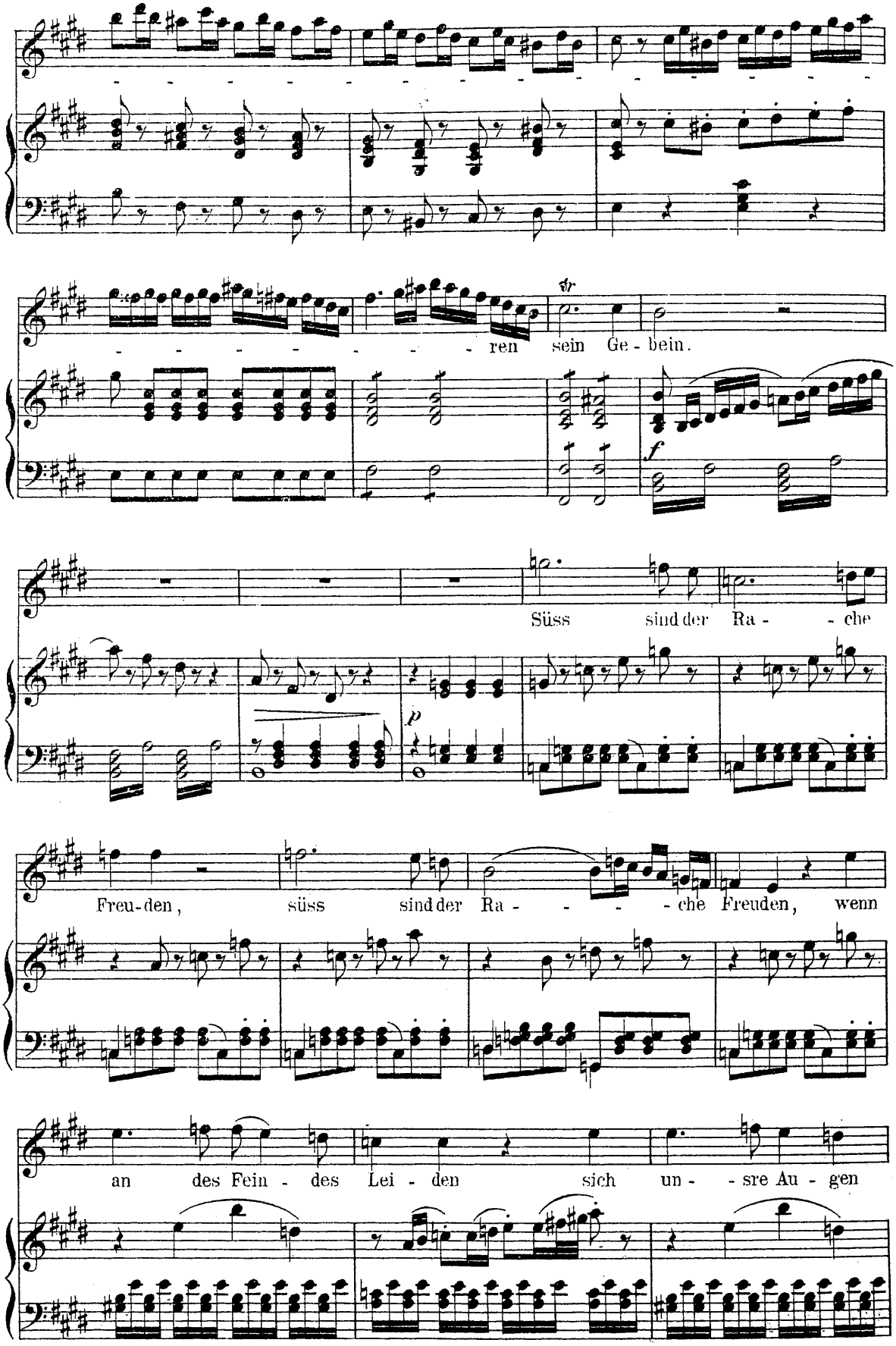
## Siebzehnte Scene.

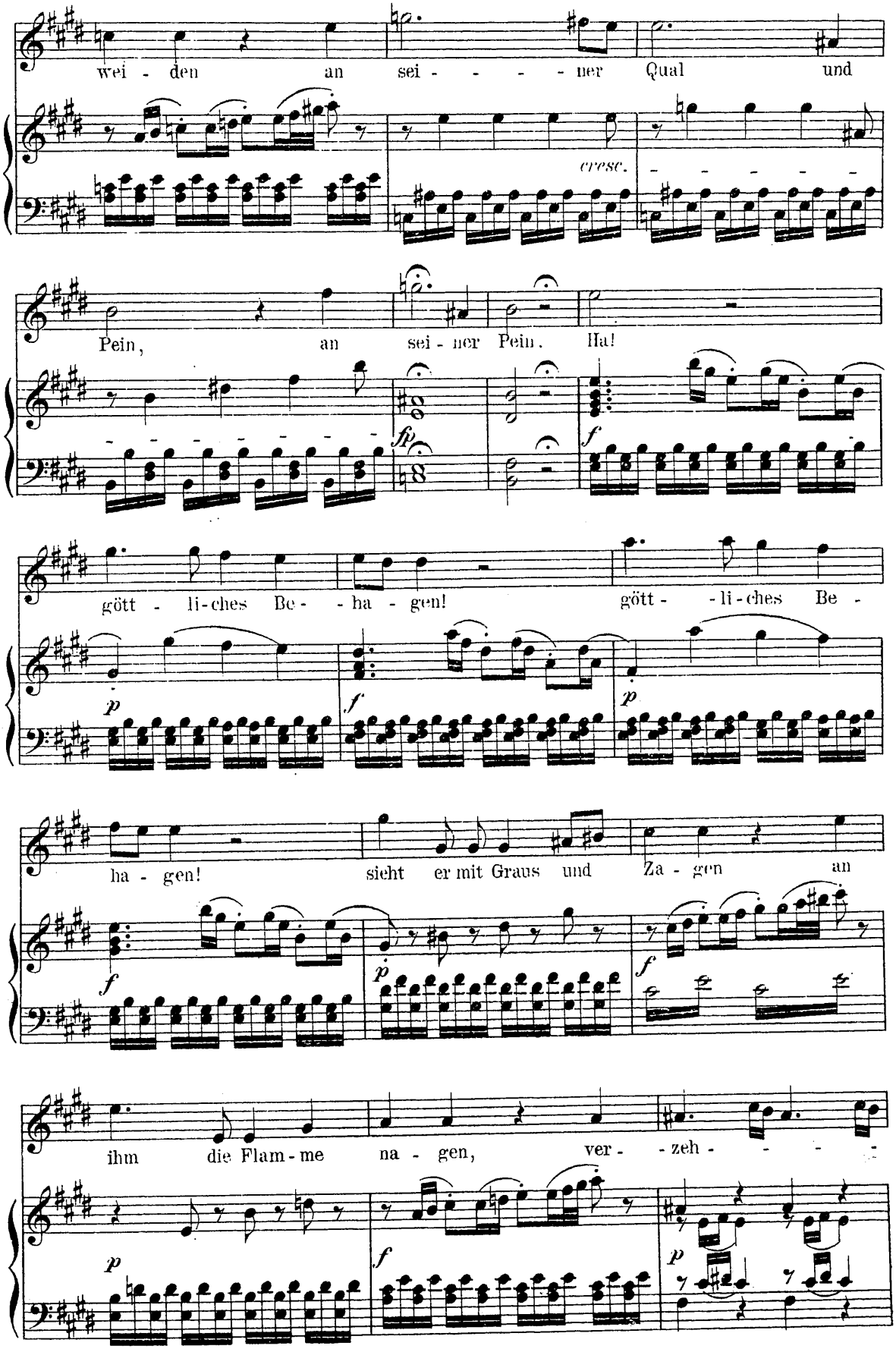
Elvira allein.

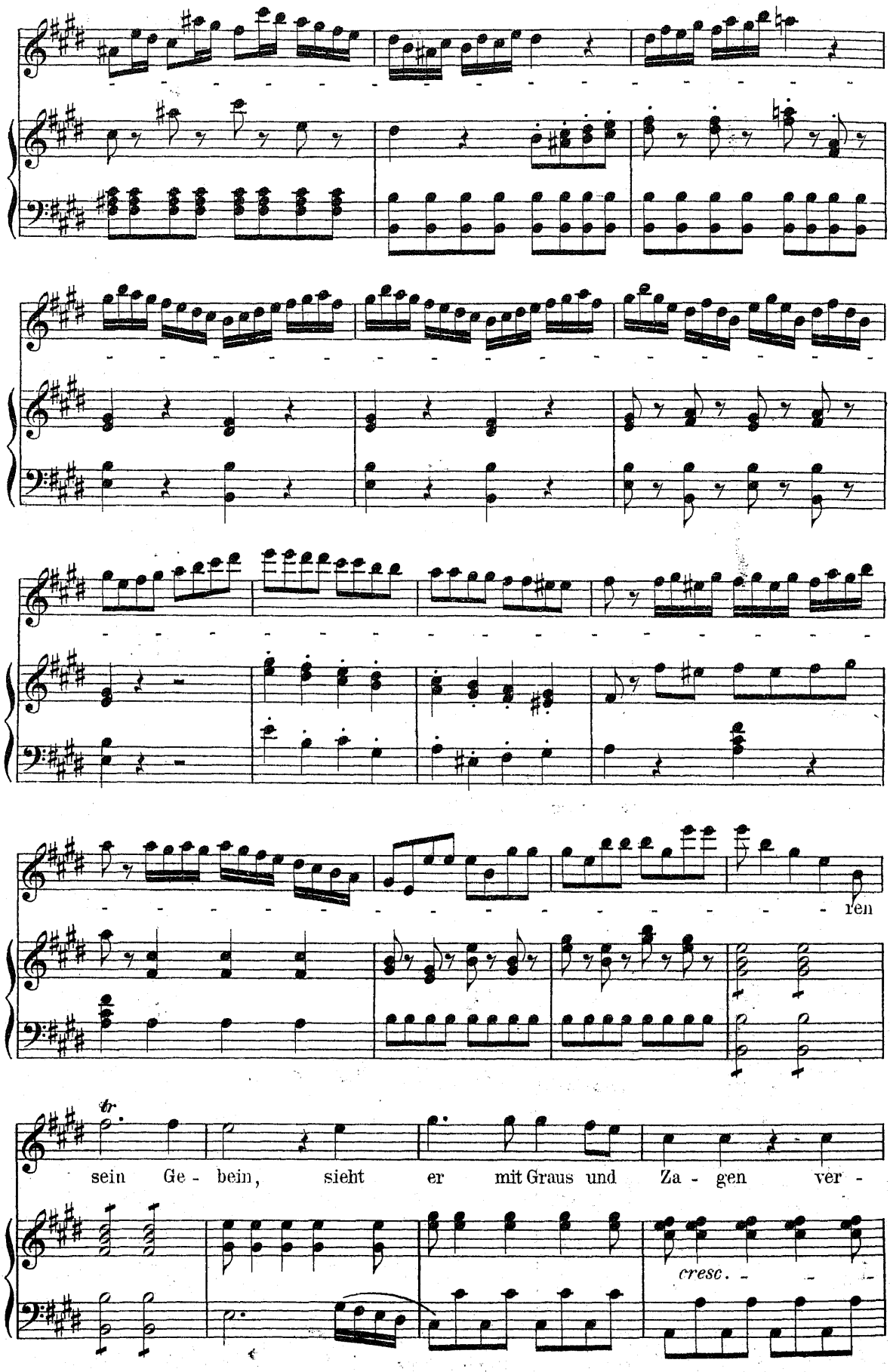
## Nº 11. Arie.

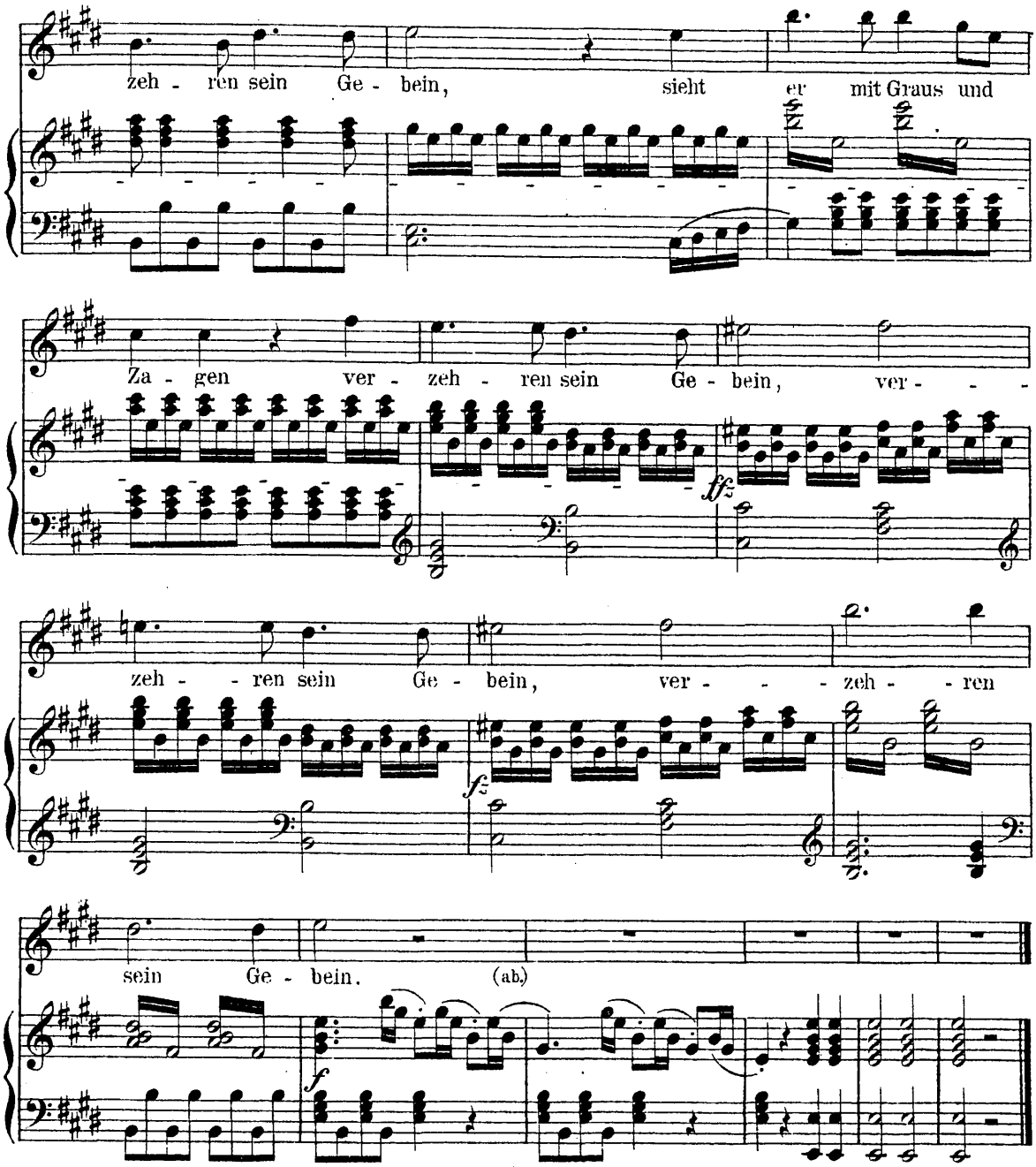



gött - liches Be - ha - gen! Ha! gött - liches Be - ha - gen! sieht
er mit Graus und Zagen an ihm die Flammen na - gen, ver - zeh - - -
cresc.


ren sein Ge - bein.
Süss sind der Ra - - che
Freu-den, süss sind der Ra - - - - che Freuden, wenn
an des Fein - des Lei - den sich un - - sre Au - gen


wei - den an sei - - - - - ner Qual und
cresc.
Pein, an sei - ner Pein. Ha!
fp
f
gött - li - ches Be - - ha - gen! gött - - li - ches Be -
p
f
p
ha - gen! sieht er mit Graus und Za - gen an
f
p
f
ihm die Flam - me na - gen, ver - - zeh - - - -
p
f
p


ren
tr.
sein Ge - bein, sieht er mit Graus und Za - gen ver -
cresc.




## Achtzehnte Scene.

**Balisa. Pedrillo.**

**Balisa** (kommt gelaufen).

**Pedrillo** (ihr nach). Nun, was läufst du denn so vor mir?

**Balisa.** Bleib' mir vom Leibe!

**Pedrillo.** Ach, sei doch kein Närrchen!

**Balisa.** Sei nicht zudringlich! – Es giebt in der ganzen weiten Schöpfung nichts Unangenehmeres als einen zudringlichen Menschen. Geh! – Und von küssen sprich ja nicht wieder, sonst – (mit Pantomime) setzt's was.

**Pedrillo.** Ah! 's ist dein Ernst nicht.

**Balisa.** Probir's!

**Pedrillo.** Ich kenne die Mädchen! Jemehr sie protestiren, desto lieber geben sie nach.

**Balisa.** Probir's!